Quelle:
www.lazarus.at/2016/03/19/steiermark-neubau-landespflegezentrum-muerzzuschlag

Steiermark: Neubau Landespflegezentrum Mürzzuschlag

Läuft alles nach Plan, können die Bewohner/innen des LPZ bereits Ende 2017 in das Heim der neuesten Generation übersiedeln. Mit dem Neubau und dem bestehenden Landeskrankenhaus Mürzzuschlag-Mariazell mit dessen Schwerpunkten Innere Medizin, Akutgeriatrie und Remobilisation entsteht ein zukunftsweisendes, gemeinsam geführtes Zentrum für Gesundheit und Pflege für diese obersteirische Region.

Für die Bewohner(innen) entsteht ein Pflegezentrum mit Wohngruppen nach dem Prinzip „Haus im Haus – Stadt in der Stadt". Architektonisch gesetzte Plätze, Gassen und „Nischen" machen differenzierte Ausblicke und abwechselnde Raumerlebnisse möglich. Verkehrsflächen verschmelzen mit Aufenthaltsbereichen, das Verweilen und Durchwandern der gesamten Wohnebene soll die Bewohner aktivieren und die interne Kommunikation fördern.

Die hohe Funktionalität des Neubaus ermöglicht dem Pflegepersonal die Umsetzung einer Betreuungsphilosophie der aktivierenden und reaktivierenden Pflege. Dank der unmittelbaren Nähe zum Landeskrankenhaus kann in Notfällen rascheste Hilfe geleistet werden. Zusätzlich wird der Stützpunkt des mobilen Palliativteams im neuen Haus implementiert.

Das LPZ Mürzzuschlag wird über 110 Bewohnerplätze, davon 86 Einbett- und zwölf Zweibettzimmer verfügen. Konzipiert wurde es für Bewohner(innen), die einer medikalisierten Pflege der Pflegestufe vier bis sieben bedürfen und deren

Alltagsnormalität sich nicht mehr ohne spezielle Unterstützung (beispielsweise Lifter für Wachkomabewohner, Hubbadewanne, Bereitstellung von mobilen medizinischen Gasen etc.) aufrechterhalten lässt. Als hochspezialisierter Geriatrie-Standort wird das LPZ (Baukosten: 16 Mio. Euro) zukünftig auch neue bedarfsgerechte Angebote entwickeln, wie etwa zur Übergangs- und Kurzzeitpflege, langfristig eventuell auch zur Tagespflege.